

## **Empfehlungen/Änderungsvorschläge nach Prüfung der Freianlagenplanung (Stand 22.08.2018) unter dem Aspekt der Fledermausrouten**

Folgende Punkte wurden nach letztem Planungsstand (14.08.2018) bereits mit der neuen Planung berücksichtigt:

- Damit die östliche Leitstruktur (CEF 1) im Bereich des neugeplanten Büroturmes funktioniert, wurde vereinbart, dass in den Hochbeeten die Anpflanzung von 1-2 Sträuchern pro Hochbeet angepflanzt werden, die eine Wuchshöhe von mind. 3-3,5 m erreichen sollen.
- An der Kreuzung dieser Leitstruktur auf die MAN-Straße sind Lichtpoller geplant, damit die Leitstruktur weitestgehend unbeleuchtet bleibt und sie in diesem Bereich funktionieren kann.
- An der Kreuzung der westliche Leitstruktur (CEF 1) auf die MAN wurde die geplante Mastleuchte verschoben, damit die Leitstruktur weitestgehend unbeleuchtet bleibt und in diesem Bereich funktionieren kann.
- Zusätzlich zu den erhaltenen Bäumen ist hier, wie empfohlen, zur Weiterführung der geplanten Baumreihen nach Westen und zur nachhaltigen Stärkung der zu schaffenden Hop-over-Möglichkeit, die Pflanzung eines Starkbaumes geplant.
- Gleiches gilt für das südliche Ende dieser Leitstruktur: Anpflanzung von 1-2 Starkbäumen in der SW „Ecke“ des Bebauungsplanes zur nachhaltigen Stärkung der Hop-over-Möglichkeit.
- An der Einfahrt Arndstraße in das Plangebiet (Planstraße F) wurde die nahe der neu geplanten Hop-over-Bäume geplante Mastlampe etwas verschoben. Generell sollte zur Gewährung der Funktion der Hop-over und Leitstrukturen unserer allgemeinen Empfehlung zu Licht gefolgt werden (siehe weiter unten).
- Da die entlang des geplanten Rad- und Gehweges gepflanzten hochstämmigen Bäume als Allee ausgebildet werden sollen (ohne Unterwuchs/Strauchstruktur), sollten hier keine Säulenbildenden Bäume gepflanzt werden, sondern hochstämmige Bäume deren Kronen in den nächsten 10 Jahren zusammen wachsen, damit die Ausbildung einer funktionierenden Leitstruktur für Fledermäuse möglich wird.
- Neben den geplanten Ersatzquartieren an den Bäumen (V6) sollen auch Quartierstrukturen an den neuen Gebäuden (1-2 Kästen pro Neubau) geschaffen werden. Somit können z.B. für die nachgewiesenen gebäudebewohnenden Fledermausarten Zwergfledermaus und Mopsfledermaus Quartiermöglichkeiten direkt im Wohnquartier entstehen.

- Mit den empfohlenen Pflanzlisten für Dachbegrünung, Baum- und Strauchstruktur sind wir einverstanden.

#### Noch offen:

- Die geplante Mastlampe südl. MFH 17 nördlich der zusätzlichen Leitstruktur (E1-E3) kann aus beleuchtungstechnischen und –rechtlichen Gründen nicht in Richtung Haus verschoben werden, damit die LS dennoch weitestgehend unbeleuchtet bleibt, sollte an dieser Stelle zumindest zwischen April und Oktober der Einbau einer mittels Bewegungssensor gesteuerte Beleuchtung geprüft werden.

#### Generelle Empfehlungen:

- Bislang gibt es noch kein detailliertes Beleuchtungskonzept: Die Beleuchtung auf dem Planungsgebiet und vor allem im Innenhof des Büroturmes sollte unserer allgemeinen Empfehlung folgen: Fledermausfreundliche Beleuchtung (Nachtabsdimmung, fokussierte Beleuchtung auf den Boden durch geeignete Blenden/Ausrichtung, nächtliche Abschaltzeiten, insektenfreundliche Lichtfarbe, keine beleuchtete Werbetafeln in Richtung Leitstruktur!). Die Hinzuziehung eines Lichtplaners wird empfohlen.
- Wir empfehlen eine Funktionskontrolle nach Errichtung des Baugebietes: Mit vergleichbaren Methoden soll untersucht werden, ob die ökologischen Funktionen der Lingelfläche für die Artengruppe der Fledermäuse weiterhin bzw. wieder bestehen. In Abhängigkeit der Ergebnisse muss ein (kleines) Budget für nachträgliche Optimierungsmaßnahmen (z.B. an der Beleuchtung) vorgehalten werden.
- Bei Planung und Neubau der Arndstraße und MAN-Straße sollten die jetzt geplanten und umgesetzten Hop-over-Möglichkeiten zur Funktionsfähigkeit Berücksichtigung finden: Keine direkte Beleuchtung an dieser Stelle, nachhaltig Stärkung durch weitere Baumpflanzungen.